



## DER TIEFE FALL

Nach dem knapp verpaßten Aufstieg in die Oberliga Südwest hielt sich der SV Remagen noch einige Jahre in der Rheinlandliga, bevor es mit den Grün-Weißen rapide bergab ging.

Über Landesliga, Bezirksliga und A-Klasse landete der Traditionsverein 1991 in der B-Klasse, Staffel Ahr. Man war am absoluten sportlichen Tiefpunkt

angelangt. Die Enttäuschung bei den Spielern war so groß, daß gleich 18 Fußballer der 1. und 2. Mannschaft den Verein wechselten oder ihre aktive Laufbahn beendeten; der SV Remagen drohte zu zerfallen.

Von der Krise blieb auch die Vereinsführung nicht verschont. Der Vorstand kandidierte nicht mehr, und so mußte sogar eine Findungskommission gebildet werden, um Kandidaten zu suchen, die sich zur Übernahme eines Mandats bereitklärten. Es dauerte einen Monat, bis sich einer neuer Vorstand gebildet hatte, der von der Jahreshauptversammlung bestätigt wurde.

*Ein Lichtblick in schwerer Zeit: Die Landesligamannschaft des SV Remagen wurde Stadtmeister. Verbandsligist TuS Oberwinter wurde im Finale mit 2:0 besiegt.*

*stehend von links nach rechts:*

*Franz Faßbender, Frank Kleemann, Udo Ehlert, Hans-Rainer Fabritius, Jürgen Möller, Fritz Wienecke, Detlef Plag, Reinhard Brosig, Jörg Stötzel, Betreuer Friedhelm Schuster, Trainer Hans Dörre, Betreuer Klaus Meyer*

*kniend von links nach rechts:*

*Torsten Wenz, Hans-Peter Wahl, Hans Flerus, Michael Kesper, Hans-Joachim Schmickler, Thomas Glagow*